

# Universelle Selbstentlader

Ladekrane entwickeln sich von einer simplen Ladehilfe zur multifunktionalen Transportlösung von Paul Deder und Kai Moll



Vor wenigen Jahrzehnten stand er noch für eine einfache Be- und Entladehilfe für Lkw und Sattelzüge. Heute ist der Ladekran eine eigenständige Maschinengattung, die auf Bauhof, Materiallager und Baustelle weitere Hebezeuge wie Kran, Stapler oder Radlader erübrigen kann. Dabei reicht das Angebot an Lösungen auf dem Markt von einem Pick-Up-Kran, der wenige Hundert Kilogramm auf oder von der Ladefläche befördert bis hin zu einem wahren Koloss, der mit bis zu 150 t Last am Haken umzugehen weiß.

Mit der Funktion WEIGH des PK 48.002 TEC 7 von Palfinger erfolgt das Wiegen von Lasten am Einsatzort besonders effektiv: Der Kranbediener wiegt die Last direkt am Kran und verschafft sich unmittelbar einen Überblick darüber, an welche Positionen er diese verheben kann. Bild: Palfinger



Während die kleinsten Vertreter dieser Krangattung eher zur Vermeidung von Rückenschmerzen und Reduzierung der Handarbeit beim Ein- und Ausladen schwerer Bauteile und -geräte eingesetzt werden, übernehmen ihre großen Brüder sensible Montageaufgaben und Schwerlasteinsätze.

Die leichten Krane für Pick-Ups und Transporter wiegen z. B. lediglich 60 bis 80 kg, nehmen daher vergleichsweise wenig Nutzlast ab und benötigen nicht viel Platz für die Installation. Dafür wird aber der Vorgang des Be- und Entladens deutlich beschleunigt. Man braucht weder zusätzliche Manpower noch andere Maschinen, die als Ladehilfe auf der Baustelle einspringen. Das spart Zeit, was sich angesichts der aktuellen Situation auf den Baustellen schnell in bare Münze umwandelt.

### Kran-Transporteinheit

Wird ein Lkw um einen Ladekran ergänzt, dann ist es auch eine Art „Tauschgeschäft“ Ladefläche gegen Zusatzausstattung. Besonders bei größeren Modellen ist der Verlust der kostbaren Nutzlast nach einer Kran-Montage deutlich zu spüren. Im gleichen Zug verwandelt sich jedoch ein simples Transportgerät zu einer universellen Kran-Transporteinheit, die Lasten in Eigenregie von A nach B bewegen und abladen kann. Diese Tatsache macht den Ladekran auf dem Markt der Hebeteknik einzigartig.

Damit die Kombination aus Lkw und Ladekran als Konzept funktioniert, muss die verbleibende Nutzlast hoch genug bleiben. Bis zu einem max. Hubmoment von etwa 70 mt geht das noch gut – die Einschränkungen der Nutzlast beim Lkw sind dann noch im akzeptablen Bereich. Mit weiter steigender Tragkraft der Krane bleibt dann immer weniger Nutzlast übrig, sodass solche Lösungen weniger als Allrounder bzw. Baustofftransporter genutzt, sondern eher für spezielle Schwerlasteinsätze interessant werden. Die ganz großen Kaliber haben dann in der Regel auch keine Ladeflä-

che mehr, sondern agieren am Einsatzort als interessante Alternative für Mobilbau- oder AT-Teleskopkrane.

### Hightech hält Einzug

Um die Leistungsfähigkeit der Ladekrane zu erhöhen, werden sie von den Herstellern fortwährend optimiert. Durch hochfeste Stahlsorten machen sie die Aufbauten „schlanker“, wodurch die Nutzlast erhöht werden kann. Außerdem hilft die Elektronik an Bord, den Betrieb effizienter und sicherer zu gestalten. So reagieren eingebaute Standsicherheitsysteme auf den Beladungszustand des Fahrzeugs und errechnen anhand der Neigung vollautomatisch die max. Lastgrenze. Außerdem wird durch die variable Stützenpositionierung die Flexibilität im Ladekraneinsatz erhöht. Das System errechnet und definiert für jede Abstützsituation den zulässigen Arbeitsbereich. So wird es möglich, auch in der Enge sicher zu arbeiten. Zudem kann dadurch auf zusätzliche Absperrungen von Fahrspuren und behördliche Genehmigungen verzichtet werden.

Größere Lkw-Ladekrane sind außerdem mit einer Funkfernsteuerung ausgestattet, wodurch der Bediener stets eine ideale Position finden kann, mit einer guten Sicht auf die Last und das Bauwerk. Ihr Einsatz ermöglicht eine hohe Präzision bei der Arbeit und reduziert potenzielle Schäden an Fahrzeug, Ladung und Seil. Assistenzsysteme erleichtern zudem das Auseinanderlegen und Zusammenlegen des Kranes. Der automatisierte Vorgang ist ein Vorteil für ungeübte Bediener, der außerdem die Rüstzeit verringert – für mehr Wirtschaftlichkeit im Einsatz.

Überhaupt gewinnt das Thema der vollumfänglichen Unterstützung des Kranbedieners immer mehr an Bedeutung. Heute kann der Fahrer auf ein mobiles Interface zugreifen, welches ihm aktuelle Krandaten zur Verfügung stellt, über bevorstehende Wartungen informiert und Störungen meldet. All das sind auch wichtige Informationen

für Flottenmanager, um Einsätze sowie Service- und Wartungsplanung zu optimieren und die Effizienz, Sicherheit und Maschinenverfügbarkeit zu steigern.

### Wettbewerbsfähige Alternative

Wie schon gesagt – gerade die größeren Ladekran-Modelle machen kleineren All-Terrain-Kranen durchaus Konkurrenz auf den Baustellen. Das liegt nicht nur an der vergleichbaren Tragkraft, sondern auch an der Möglichkeit, per flexiblem Knickarm die Last direkt in die Etagen des Rohbaus abzusetzen oder über Störkanten (z. B. Dächern) zu arbeiten. In der Stadt kann ein Ladekran durch die variable Abstützung, fehlendes Kontergewicht und Zusatzknicksystem nah und damit platzsparend am Gebäude stehen und Bau-, Sanierungs- und Wartungseinsätze bewerkstelligen. Mit dem Ladekran sind zudem auch Arbeiten in der Waagrechten, z. B. in Hallen, Tunneln oder unter Vordächern möglich, was das Einsatzspektrum dieser Maschine weiter erhöht. Zuguterletzt punkten Ladekrane mit der Tatsache, dass ihre Trägerfahrzeuge in der Regel ganz normale Lkws und

keine Offroad-optimierten Spezialfahrzeuge sind. Das spart Kosten – bei der Anschaffung genauso wie bei der späteren Wartung und Ersatzteilversorgung.

In den nun folgenden Produktberichten zeigen wir einige aktuelle Ladekrane aus unterschiedlichen Leistungsbereichen. Leider fehlt mit Atlas einer der bekanntesten Marktplayer in diesem Übersichtsbeitrag. Unternehmensangaben nach sollen Anfang 2021 neue Modelle eingeführt werden, sodass die bewährten Ladekrane nicht mehr promotet werden sollen. Über die Neuheiten in diesem Bereich berichten wir dann separat in einer der kommenden Ausgaben.

### Palfinger: PK 48.002 TEC 7

Die bayerische Palfinger GmbH ist mit über 100 Modellen von hydraulischen Knickarmkranen eines der großen Unternehmen am Markt. Mit dem gerade herausgebrachten PK 48.002 TEC 7 komplettiert der Hersteller das Angebot in der 40- bis 50-Mertonnen-Klasse. Innovativer Stahlbau kombiniert mit den bekannten Features der TEC-Baureihe soll bei diesem Modell

spürbar effizientere Einsätze ermöglichen: vom Containerhandling über Gebäudewartungen bis hin zu Montagearbeiten.

Durch die Leichtbauweise des polygonalen Profils (P-Profil) bleibt das Ausschubsystem beim PK 48.002 TEC 7 trotz niedrigen Eigengewichts bis zur Kranspitze sehr stabil. Zudem ist das Palfinger-Schubsystem wartungsarm, was die Einsatzzeiten erhöht. Für die Kranneuheit stehen drei Fly-Jibs (PJ075, PJ090, PJ150) zur Auswahl. Damit sind auch die Assistenzsysteme DPS-P oder DPS-C (Dual Power System) immer mit an Bord, die für die Entfaltung der vollen Hubkraft im Fly-Jib-Modus sorgen. Beispielsweise verhebt der PK 48.002 TEC 7 mit PJ150 mit DPS-C so bis zu 1.080 kg auf 18 m Höhe in 17 m Reichweite. Diese Leistung kommt insbesondere Arbeiten in großen Höhen zugute, wie z. B. bei Fenstermontagen oder im Arbeitskorbbetrieb bei Gebäudewartungen. Dank der Funktion Power Link Plus sind auch niedrige Türöffnungen und Arbeiten in Gebäuden keine Herausforderung. Das Verheben von Baumaterialien wie z. B. Innenraumverkleidungen durch diese Engstellen erfolgt problemlos.



Der Ladekran 2320K von HMF kann mit Seilwinde, manueller Verlängerung und FlyJib geliefert werden. Bild: HMF Ladekrane



Die Abstütztechnik des HMK 562L von MKG basiert auf dem automatischen Kranmanagementsystem ACS3, das dem Anwender in jeder Situation größtmögliche Flexibilität bietet. Bild: MKG



Mit Hilfe der Arpo-Krane (hier das Modell GALA 500) ist das Verladen von Rüttelplatten, sonstigen Maschinen und Materialien von einer Person einfach zu bewältigen. Bild: Arpo



Den Maxilift 270 von Next Hydraulics gibt es mit zwei verschiedenen Armsystemen – mit einer Reichweite von bis zu 5 m. Bild: De Bondt

Power Link Plus ist ein doppeltes Kniehebelsystem, das durch die spezielle Verbindung zwischen Knickarm und Hauptarm sowie Hauptarm und Kransäule die Hubkraft des Krans spürbar erhöht.

Mit der Funktion WEIGH am TEC-7-Modell erfolgt das Wiegen von Lasten am Einsatzort zudem besonders effektiv: Der Kranbediener wiegt die Last direkt am Kran und verschafft sich unmittelbar einen Überblick darüber, an welche Positionen er diese verheben kann. Das spart Zeit, da ein mögliches Versetzen des Lkws nicht mehr notwendig ist. Außerdem speichert WEIGH die zehn jüngsten Wiegevorgänge automatisch und kann diese bei Bedarf aufsummieren.

Für eine weitere Optimierung der Kranleistung sorgt das Flow Sharing. Das ist eine elektronisch gesteuerte Volumenstromverteilung des Hydrauliköls, die gewährleistet, dass mehrere angesteuerte Funktionen genau die Ölmenge bekommen, die sie brauchen. So wird die Funktionalität des gesamten Krans zusätzlich optimiert. Flow Sharing ist Voraussetzung für die dem-

nächst bei Palfinger erhältliche Smart Boom Control Funktion: eine digitale Kranspitzensteuerung.

### Hyva: HCK-Reihe

Ebenfalls einer der Marktführer für Ladekräne ist die niederländische Hyva. Die Lkw-Aufbaukran-Palette des Unternehmens umfasst Modelle von 1 bis 165 tm Hubmoment für verschiedenste Anwendungen und Branchen. 2018 hat Hyva unter der Bezeichnung Edge Line vier neue Kranfamilien mit einigen Innovationen auf den Markt gebracht. Besonders für die Bauindustrie geeignet ist die HCK-Palette von kurzen Gelenkarmkränen mit doppelter Anlenkung. Diese Krane werden auf Lastern mit kompaktem Radstand installiert, sind für große Ladungen gedacht und daher für Anwendungen auf dem Bau besonders geeignet. Es handelt sich um vier verschiedene Modelle mit bis zu vier Auslegerelementen und Hubmomenten von 8,0 bis 22,7 tm. Zu den in der Kranreihe umgesetzten Innovationen gehört ein dynamisches Belastungsdiagramm. Dieses System optimiert laut Hyva erstmals auf Lkw-mon-

tierten Gelenkkranen die Abstützung und macht den Kranbetrieb so sicherer und effizienter. Es erlaubt dem Fahrer, die Kran-Hubkraft im Voraus auf der Grundlage der Stabilität des Fahrzeugs zu überprüfen. Eine grafische Darstellung zeigt die bei der gewählten Last mögliche Reichweite und die aktuelle Schwenkposition des Auslegers. Ein weiteres neues Feature ist die Funktion Magic Touch. Sobald das Fahrzeug stabilisiert ist, kann der Fahrer dank eines Grafikdisplays den Kran automatisch in eine Arbeitsposition bringen und ihn aus jeder Position in die Transportposition fah-ten. Beide Funktionen kommen der Aufmerksamkeit des Fahrers zugute, können Zeit sparen und die Produktivität erhöhen. Hyva hat für die HCK-Krane auch eine neue Bedienerstation mit integralen Kran- und Stabilisator-Bedienelementen, einer ergonomischen Arbeitsposition und einer benutzerfreundlichen Schnittstelle eingeführt. Weiterhin verfügen die HCK-Krane über ein „Smooth Descent System (SDS)“, das mit Hilfe eines speziellen Ausgleichventils das Schwingen des Auslegers reduziert. Für die sichere Positionierung bei allen Bodenverhältnissen sorgen mehr als 40 Abstützungs-

Die Ladekran-Modelle der schweren Baureihe von Fassi (hier das Modell F1150) sind für die Montage auf Lkws auf drei oder vier Achsen konzipiert. Bild: Fassi



TAGEX

TAGEX-GUMMIKETTEN.COM

# PROFESSIONELLES EQUIPMENT FÜR PROFESSIONELLE NUTZER

3 JAHRE!  
GARANTIE!



Zuverlässige  
Abwicklung  
Garantierte  
Kettenuordnung

DRB® DRB AUTHORIZED PREMIER  
DISTRIBUTOR FOR EUROPE

Technische Beratung und Trouble-  
shooting durch Außendienst

konfigurationen. Die intelligente Lösung hierbei sind gasdruckunterstützte, drehbare Abstützungen. Dank einer Gasfeder ist eine mühelose Bewegung möglich.

### Hiab: L-HiPro 235

Hiab bezeichnet sich selbst als einen der führenden Anbieter von Arbeitsgeräten im mobilen Ladungsumschlag, der für alle Bereiche des Baustofftransports und jede noch so individuelle Anforderung die passende Produktlösung anbieten will. Mit seinen beiden Marken Hiab und Effer deckt Hiab Germany ein Produktangebot von leichten bis hin zu sehr schweren Baustoffkränen (10 bis 300 mt) ab. Eines der Zugpferde im Hiab-Portfolio ist das Modell L-HiPro 235 mit einer Pritschenlänge von 6,5 m, einer Nutzlast von 10,2 t und einer Hubkapazität von 19,7 mt, das damit optimal für den Transport von Baustoffen geeignet ist. Eine Abstützweite von 6,8 m und das Standsicherheitssystem VSL gewährleisten stets Sicherheit, während der Fahrer beim Be- und Entladen das gesamte Potenzial von Hubkraft und Reichweite ausschöpfen kann.

Die intelligenten Features ADS und ADV sorgen für eine horizontale und vertikale Schwingungsdämpfung der Kranbewegungen. Auf diese Weise werden ruckartige Bewegungen automatisch ausgeglichen und die Ladung kann präzise und sicher an den richtigen Ort gebracht werden. Die moderne Proportionalventil-Technik mit einem Öldurchlass von 200 l/min erlaubt zudem ein schnelles und flüssiges Arbeiten.

Zusätzlich können für Hiab-Ladekrane eine ganze Reihe von kostengünstigen und innovativen Funktionen bestellt und nachgerüstet werden, zum Beispiel die Kranspitzensteuerung CTC. Das Steuern schwerer oder sperriger Lasten wird damit vereinfacht. Der Bediener gibt die Richtung vor und der Kran bewegt die Ladung selbstständig dorthin. Dabei werden alle Kranbewegungen computergesteuert optimiert. Wo sonst das Bedienen mehrerer Funktionen gleichzeitig gefordert ist, muss nun nur noch ein Hebel bewegt werden. Eine weitere innovative Funktion ist das halbautomatische Aus- und Einfalten. Dies sorgt mit nur einem Hebel für mehr Effizienz, höheren Bedienkomfort bei sich wiederholenden Aktivitäten und die Verringerung von Schäden.

### Effer: Schwerer Ladekran 1405

2018 hat Hiab den italienischen Ladekranhersteller Effer übernommen. Dabei arbeitet das renommierte Unternehmen recht eigenständig unter eigenem Markennamen und mit unverändertem Management weiter. Effer bietet die volle Palette von leichten bis schweren Ladekränen an, erweitert das Hiab-Sortiment aber um besonders schwere und leistungsfähige Maschinen, so zum Beispiel den 140-Metertonnen-Kran Effer 1405. Dieser ist mit vielen nützlichen Funktionen ausgestattet: Das Sicherheitssystem SENSE sorgt für Stabilität in jedem Punkt des Arbeitsbereichs und maximiert die Hubkapazität in Abhängigkeit der stufenlosen Abstützweite. Damit wird immer die höchste Leistung erreicht. Die Doppelfrontstütze

ermöglicht außerdem 100 % Hubkapazität bei Arbeiten über das Fahrerhaus.

Der Knickarm kann um 15°, der Jib sogar um 20° überstreckt werden. Dies führt zu maximaler Reichweite auch bei engen Platzverhältnissen oder großen Distanzen. Dank der Wind & Drive-Seilwinde mit Assisted Winch Control (AWC) können alle Arbeiten mit gerüstetem Seil ausgeführt werden, selbst beim Zusammenlegen des Krans. So ist die Seilwinde immer sofort einsatzbereit. Die Assisted Winch Control sorgt zusätzlich dafür, dass sich das Seil der Seilwinde immer automatisch mit den Ausschüben unter Beibehaltung des Abstands zwischen der Last und der Kranspitze bewegt. Dank des High Speed Systems HSS, ein regeneratives Ventil mit Rückverwertung, ist der Effer 1405 nicht nur besonders leistungsfähig, sondern auch schnell und präzise.

### Fassi: Breites Ladekran-Sortiment

Das italienische Unternehmen Fassi verfügt nach eigenen Angaben mit 75 Modellen über die weltweit umfassendste Palette von Ladekränen, die von 1 mt bis maximal 150 mt Hubmoment reicht. Anhand des Hubmoments sind die Fassi-Ladekrane in drei Baureihen gegliedert. Die Krane der leichten Baureihe von 1 mt (Mikro) bis 12 mt (F120B) vereinen ein geringes Gewicht mit Kompaktheit für ein Optimum an Leistung. Die Krane der mittelschweren Baureihe von 13 mt (F135A) bis 34 mt (F365A) sind zur Montage auf Lkws mit zwei oder drei Achsen geeignet. Für ihren Aufbau gibt es

Das Modell 1405 ist mit 140 mt Hubmoment einer der größten Ladekrane aus dem Sortiment des italienischen Herstellers Effer. Bild: Effer



Das dynamische Belastungsdiagramm der HCK-Reihe erlaubt es, die Hubkraft im Voraus auf der Grundlage der Stabilität des Fahrzeugs zu überprüfen. Bild: Hyva

eine Vielzahl von Möglichkeiten. Und schließlich ist die schwere Baureihe von 37 mt (F385A) bis 150 mt (F2150RA) für die Montage auf Lkws auf drei oder vier Achsen konzipiert. Diese Modelle kombinieren außerordentliche Hubleistungen mit einem Maschinenkörper, der die Abmessungen auf ein Minimum reduziert.

Es gibt außerdem sechs Sonderserien (AS, SE, T, Marine, Defence und Railway). Für die Bauindustrie sind hier vor allem die SE-Krane interessant, die eine technische Lösung für die Errichtung bzw. den Handel vorgefertigter Trockenbauwände bieten. Die Modelle sind in mehr als 500 Versionen erhältlich, die wiederum 30.000 unterschiedliche Konfigurationen bieten.

Fassi setzt für alle Krane die sogenannten Techno Chips ein, d. h. eine Reihe innovativer Technologien aus den Bereichen Mechanik, Hydraulik und Elektronik. Jeder Chip entspricht der Gesamtheit der mit ihm verbundenen technologischen Zusatzfunktionen und wird in der gesamten Fassi-Dokumentation verwendet. Dank elektronischer Steuereinheiten ist es möglich, bestimmte Arbeitsfunktionen zu kontrollieren oder den Kranbetrieb durch Beeinflussung des hydraulischen Verhaltens des Verteilerblocks sowie durch eine verstärkte Sicherheitskontrolle zu verbessern.

### HMF: Ladekran 2320K

Der dänische Kranhersteller HMF hat sich Innovation und Kundenorientierung auf die Fahnen geschrieben. Im Branchenvergleich


zeichnen sich Krane von HMF nach eigener Einschätzung vor allem durch ein sehr geringes Einbaumaß sowie ein hervorragendes Verhältnis von Eigengewicht zu Hubkapazität aus. In Deutschland verfügt HMF über ein eigenes Fahrzeugbaukompetenzzentrum in der Nähe von Stuttgart und mit etwa 120 Servicepartnern über ein engmaschiges und professionelles ServiceNetz.


Zu den beliebtesten Kranen im Sortiment von HMF zählt der 2320K, welcher mit Seilwinde, manueller Verlängerung und FlyJib geliefert werden kann und auf eine maximale Reichweite von 25 m kommt. Passend zum Kran hat HMF eine extraweite Kranabstützung entwickelt, welche die Ausnutzung der gesamten Hubkraft auch auf einem kleinen Lkw ermöglicht. Das wohl bekannteste Assistenzsystem von HMF ist das Standsicherheitssystem EVS. Wie bei allen Kranen von HMF ab einer Größe von 6 mt kann auch der 2320K mit diesem intelligenten System ausgerüstet werden. EVS stellt - unabhängig von der Abstützweite - den Betrieb erst ein, wenn das Fahrzeug eine gewisse voreingestellte Neigung überschreitet. Dadurch kann auch an Stellen, an denen die Auszugskästen nicht voll ausgefahren werden können, effektiv und sicher gearbeitet werden. Ergänzend zu EVS hat HMF kürzlich AutoSwitch auf dem Markt eingeführt, welches während der Kranarbeit aktiv zwischen EVS und den anderen über HMF erhältlichen Sicherheitssystemen wechselt, um so in jeder Situation das Optimum aus dem Kran herauszuholen.

Ein weiteres Assistenzsystem von HMF ist das CAC-System, welches eine Schutzzone um das Fahrerhaus simuliert und so ein Zusammenstoßen von Kran und Fahrerhaus verhindert. Außerdem verfügt der Kran über einige weitere nützliche Assistenzsysteme, die beispielsweise die Ölförderung optimieren, Schwenkbewegungen dämpfen oder plötzliche Stopps abfedern. Auf Kundenwunsch kann der 2320K auch mit innenliegender Schlauchführung geliefert werden. Hierdurch und durch den Überknick von 15° sind die Hydraulikschläuche sowie die Ausschübe vor Umwelteinflüssen geschützt. Dies erhöht zum einen die Lebensdauer des Krans und sorgt zum anderen für geringe Wartungskosten.

### MKG: Langarmkran HMK 562L

Als mittelständisches Familienunternehmen in dritter Generation verfügt die MKG Maschinen- und Kranbau GmbH aus Garrel bei Oldenburg über ein erstaunlich breites Angebot von über 60 Ladekränen und weiteren Spezialkränen. Besonders großen Wert legt MKG auf Kundenorientierung. Gemeinsam mit dem Kunden werden die Produkte individuell auf dessen Wünsche zugeschnitten. Eigens für das Zimmerei-Handwerk wurde der Langarmkran HMK 562L entwickelt. Die besonders intuitive Funkfernsteuerung mit Vollfarbgrafikdisplay und der serienmäßigen Diagnosefunktion zeichnet sich durch eine einfache und sichere Bedienung aus. Dies wiederum sorgt für kurze Rüstzeiten. Zudem wird ein effektives Arbeiten durch die zeitgleiche Ansteuerung mehrerer Kran-


**Schmidbauer**



UNSERE GESTALTUNGSKRAFT  
FÜR IHRE BAUPROJEKTE.

Profitieren Sie von unserem innovativen 360°-Konzept für Ihre Kran-, Transport- und Logistikaufgaben. Unser Leistungsplus: Der konsequente Einsatz modernster Technik und menschlicher Expertise bringt Ihr Projekt zum Erfolg.  
Das ist **die Kraft zur Lösung.**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

- ▶ T +49 89 898676-0
- ▶ info@schmidbauer-gruppe.de

Schmidbauer GmbH & Co. KG · Hauptverwaltung München · Seeholzstraße 1 · 82166 Gräfelfing · www.schmidbauer-gruppe.de

**bpz** PraxisAward

## Mitmachen und gewinnen!

Abstimmung zum bpzPraxisAward auf:

[www.bpz-online.de](http://www.bpz-online.de)

funktionen ermöglicht. Das „Hub und Knick- armpaket“ des HMK 562L wurde für eine hohe Anzahl von Lastwechseln konzipiert und lässt ein feinfühliges Teleskopieren unter Last zu. Dank Stabilität und Verwindungssteifigkeit der Profile ist damit ein punktgenaues Arbeiten möglich.

Die Abstütztechnik basiert auf dem automatischen Kranmanagementsystem ACS3, das dem Anwender in jeder Situation größtmögliche Flexibilität und optimierte Reichweiten bei gleichzeitig höchster Sicherheit garantiert. Zudem sorgt der große Stützenhub für eine höchstmögliche Bodenfreiheit. Weiterhin sind durch die intelligente Stützbeinüberwachung variable Abstützpositionen möglich. Der HMK 562L verfügt über hohe Tragkräfte (je nach Ausführung bis

11,6 t) bei geringem Eigengewicht des Auslegers. Durch den großen Arbeitsbereich der Maschine kann der Bediener effektiver arbeiten, da kaum Umpositionierungen des Kranes notwendig sind. Zur optimalen Auslastung kann der Kran mit diverserem Zubehör (Schnellaufseilwinden in verschiedenen Variationen, Steinstapelzangen, Palettengabeln, Hubarbeitskörben, Solarwaschbürsten) ausgestattet werden.

### De Bondt: Next Hydraulics Maxilift 270/270L

Next Hydraulics aus dem norditalienischen Boretta verkauft seine Hebekrane unter dem Markennamen Maxilift. Der Hersteller ist seit 1989 im Bereich der Hebeteknik aktiv und baut seit 1994 eigene Ladekrane.

In Deutschland werden die Maxilift-Ladekrane vom Händler De Bondt Fahrzeugaufbauten aus Hamm vertrieben. Das Sortiment umfasst neun Modelle für leichte bis mittelschwere Lkw, Anhänger, Pickups und andere Einsatzzwecke. Der Maxilift 270 mit einem Traglastmoment von 25 kNm ist vielseitig einsetzbar und dank des Baukastensystems des Herstellers individuell auf die Bedürfnisse der Kunden anpassbar. Es gibt ihn mit zwei verschiedenen Armsystemen, sodass der Kunde bereits bei Bestellung zwischen einer hydraulischen Reichweite von bis zu 4,20 m (270.3 - Standardarm) oder 5,00 m (270L.3 - langer Arm) wählen kann. Beide Versionen werden mit der gleichen Kransäule gebaut, sodass nur ein geringer Gewichtsunterschied entsteht. Der schwerere ML 270L.3 wiegt mit Grundrahmen, zwei hydraulischen Stützbeinen und einem 12-V- oder 24-V-Powerpack gerade einmal 395 kg. Angetrieben wird der Kran abhängig von den Anforderungen des Kunden wahlweise mit einem 12-V- oder 24-V-Powerpack, über den Nebenantrieb des Trägerfahrzeugs oder bei stationärer Montage über ein 380-V-Aggregat.

Bei der HCK-Reihe von Hyva handelt es sich um kurze Gelenkarmkräne mit doppelter Anlenkung, die auf Lastern mit kompaktem Radstand installiert werden. Sie sind für große Ladungen gedacht. **Bild: Hyva**



Die intelligenten Features ADS und ADV des L-HiPro 235 sorgen für eine Schwingungsdämpfung der Kranbewegungen. Auf diese Weise werden ruckartige Bewegungen automatisch ausgeglichen. **Bild: Hiab**



Im bereits erwähnten Baukastensystem ist verschiedenes Zubehör wie eine hydraulische Seilwinde mit bis zu 700 kg Hubkraft (nur für die motorhydraulische Version) und verschiedene Fernsteuerungen (von Mono-Funktion-Kabelfernsteuerung bis Multi-Funktion-Funkfernsteuerung) lieferbar. Die Maschinen können auf Wunsch in Sonderfarbe oder auch in einer sogenannten Seeversion geliefert werden. Bei der Seeversion wird die Maschine vor der Lackierung anders vorbehandelt, die Lackierung selbst in höherer Schichtstärke ausgeführt, alle rostempfindlichen Teile werden besonders vorbehandelt oder, sofern machbar, gegen rostfreie Komponenten ausgetauscht.

**Arpo: HUMMEL GSK 500 und GALA 500**

Die Arpo Artur Pokroppa GmbH und Co. KG aus Wuppertal ist schon seit langem ein etablierter Hersteller von kleinen Fahrzeugkränen. Die Arpo-Ladekranmodelle HUMMEL GSK 500 und HUMMEL GALA 500 sind - bei einem Eigengewicht von 62 kg - zum Aufbau auf kleinere Nutzfahrzeuge bestens geeignet und heben maximal 500 kg. Beide sind ab Werk ausgestat-

tet mit einer zulässigen Hubseilwinde. Je nach Kundenwunsch und Anforderung ist eine manuelle oder elektrische Lösung möglich. Mit Hilfe der Krane ist das Verladen von Rüttelplatten, sonstigen Maschinen und Materialien von einer Person einfach zu bewältigen. Auch Europaletten mit Bau- oder Reststoffen von Baustellen können, bei einer Tragarmlänge von nur 1,2 m, problemlos verladen werden. Das Modell HUMMEL GSK 500 eignet sich sogar für den Einbau in geschlossene Kastenfahrzeuge, der Tragarm lässt sich von 1.200 auf 760 mm durch Einschieben verkürzen.

Beide Modelle werden sandgestrahlt und standardmäßig pulverbeschichtet in den RAL-Farben 2011 (kommunalorange) und 6018 (gelbgrün). Weitere RAL-Farben sind nach Absprache möglich. Die Tragarme sind zum Korrosionsschutz von innen und außen KTL-beschichtet. Bewegliche Teile, wie die Edelstahlrolle am Tragarmende oder der Indexstift zur Arretierung, sind aus Edelstahl gefertigt. Die Krane sind im oberen Bereich der Kransäule dreifach wartungsfrei gelagert. Dadurch lassen sie sich sehr leicht drehen, auch unter maximaler Volllast.

Beide Kranmodelle können auf mehreren Fahrzeugen des Fuhrparks genutzt werden. Voraussetzung ist, dass diese Fahrzeuge jeweils mit einem weiteren Standsockel ausgestattet werden, da die Krane - bis auf den Standsockel - abnehmbar sind und einfach umgesteckt werden können. Die Kranmontage sollte über Fahrzeugbaubetriebe oder betriebseigene Schlossereien erfolgen. ■

**Weitere Informationen:**

- de.hmf.dk
- www.arpo-online.de
- www.effer.com
- www.fahrzeugaufbauten.info
- www.fassi.com
- www.hiab.com
- www.hyva.com
- www.mkg-krane.de
- www.palfinger.com



Der Knickarm des Effer 1405 kann um 15°, der Jib sogar um 20° überstreckt werden. Bild: Effer



Die mittelschweren Krane von Fassi (im Bild Modell FA315) sind stets mit den neuesten Technologien ausgestattet. Bild: Fassi



Von A nach B  
mit  !



**80% leichtere Kette =  
100% glückliche Fahrer!**

Mit der textilen Zurrkette **DoNova® PowerLash** ist das Sichern schwerer Lasten das reinste Vergnügen!

Die leichte Kette ist stark wie Stahl, verschleißfest, kinderleicht im Handling und schonend zur Ladung!

**Heben und Transportieren – seit über 85 Jahren wird's sicher mit  wie Dolezych.**

www.donova.info

**Dolezych**  
einfach sicher